

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 8 (1882)  
**Heft:** 24

**Illustration:** Das Zündholzmonopol  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Keine Hexerei.



Wahlkreisgeometer Segesser: „Wer da hat, dem wird gegeben, und wer nicht viel hat, dem nimmt man, was man kann. Ergo macht man's gerade so mit den Wahlkreisen. Das versteh' ich aus dem Fundament und reservire den Schöpfstößel für die Ultramontanen!“

## Das Poos des Schönen.



„Wer Andern eine Grube gräbt“ sagte Ignatieff, da mußte er springen und — fiel selbst hinein. D'rob freut sich der, für den die Grube gegraben wurde.“

## Das Bündholzmonopol



vermag sich der Hans Jakobli Gumpuf nicht anders vorzustellen, als wie dies Bild besagt. Er meint, die Herren der Bundesversammlung müssen während ihrer Sitzungen die Bündhölzer selber machen, was der Mutter Helvetia das Taggelberzählen etwas angenehmer machte.